

4.	Ich möchte folgende Schußwaffen führen:					
	Lfd.Nr.	Art	Kaliber	Hersteller	Type/Modell	Herstellungsnummer
5.	Zu welchem Zweck wollen Sie die Schußwaffe(n) führen bzw. die Schußwaffe(n) und Munition erwerben? Es wird darauf hingewiesen, daß zugelassene Schreckschuß-, Reizstoff- und Signalwaffen, die das PTB-Zeichen tragen, frei erworben und außerhalb der Wohnung, der Geschäftsräume, des befriedeten Besitzums frei geführt werden dürfen. Aus welchen Gründen reichen erwerbsscheinfreie Schußwaffen und Munition für den Zweck nicht aus? Ausführliche Begründung des Antrages (insbesondere zum Bedürfnis) ist unbedingt notwendig! Ggf. Beiblatt benutzen!					
	Begründung:					
	Für Jäger (zur Jagdausübung):					
	Ich bin Inhaber des <input type="checkbox"/> Jahres- <input type="checkbox"/> Tages-Jagdscheins Nr.					
	ausgestellt von:		am		gültig bis	
verlängert von:		am		bis		
unter lfd. Nr.						
6.	Wie wollen Sie die Schußwaffe/Munition sicher aufbewahren? Waffenschrank nicht verschließbar/durch Sicherheitsschloß verschließbar oder auf welche sonstige Art?					
7.	Haben Sie bereits eine Sachkundeprüfung abgelegt? (ggf. Nachweis nach § 31 Abs. 1 WaffG mit § 29 1. WaffV)					
<input type="checkbox"/> ja, erfolgreich am			vor dem Prüfungsausschuß			
<input type="checkbox"/> nein:		<input type="checkbox"/> ich bin bereit, eine Sachkundeprüfung abzulegen; die Sachkunde gilt als		<input type="checkbox"/> nachgewiesen	<input type="checkbox"/> nicht nachgewiesen	
(ggf. Beweisunterlagen, z. B. bestandene Jägerprüfung nach § 32 Abs. 1 Nr. 1 a 1. WaffV, falls keinen gültigen Jagdschein)						
8.	Auf welche Weise haben Sie die Handhabung der Waffe erlernt?					
9.	Können Sie Schießleistungen nachweisen? Ggf. wie?					
10.	Hat die beantragte Schußwaffe einen eingebauten Schalldämpfer? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
11.	Sind Sie mit den Vorschriften über Notwehr u. Notstand (§§ 32, 33, 34, 35 StGB, §§ 15, 16 OWiG, Art. 2 der Menschenrechtskonvention) vertraut?					
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein						

12. Ziffer 12 nur ausfüllen bei Beantragung eines Waffenscheines!	Eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 250.000,- EUR für Personen- und 25.000,- EUR für Sachschaden für den privaten Gebrauch von Schusswaffen		
<input type="checkbox"/> habe ich nicht abgeschlossen	<input type="checkbox"/> wird abgeschlossen	<input type="checkbox"/> habe ich abgeschlossen	
am	bei		Nachweise beifügen !
Soll der Waffenschein mit dem Zusatz ausgestellt werden, daß er auch für andere zuverlässige, sachkundige und körperlich geeignete Personen gilt, die aufgrund eines Arbeitsverhältnisses die Schusswaffe nach den Weisungen des Erlaubnisinhabers führen (§ 35 Abs. 3 WaffG)?			
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein		
Wenn ja, so sind diese Personen unter genauer Angabe der Personalien (ggfls. in einer Beilage) aufzuführen:			
13.	Körperliche und geistige Mängel (z. B. schwere Formen von Sehschwächen – Angabe der Dioptrie, links, rechts – Farbuntüchtigkeit, Nachtblindheit, Einäugigkeit, Hirnverletzung, schwere Herz- und Kreislauferkrankungen, Zuckerkrankheit, Anfallsleiden, Geisteskrankheit, Alkohol-, Arzneimittel- oder Drogenmißbrauch, Schwerhörigkeit, Taubheit, Amputation, Lähmungen usw.) habe ich bzw. hatte ich		
<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> folgende:		
Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.			
Ort, Datum			
			_____ Unterschrift des Antragstellers
Bei minderjährigem Antragsteller:		_____ Unterschrift des Vaters	_____ Unterschrift der Mutter
III. Stellungnahme der Stadt/Gemeinde			
Die Angaben des Antragstellers zur Person stimmen mit den meldeamtlichen Unterlagen		<input type="checkbox"/> überein	<input type="checkbox"/> nicht überein
und werden wie folgt geändert:			
Er ist hier seit	mit	<input type="checkbox"/> Hauptwohnung	<input type="checkbox"/> Nebenwohnung gemeldet. Weitere Wohnung in:
Anschrift			
Der Antragsteller hat den gewöhnlichen Aufenthalt in			
Bedenken gegen die Zuverlässigkeit des Antragstellers bestehen		<input type="checkbox"/> nicht	<input type="checkbox"/> aus folgenden Gründen
(z.B. wegen schwerer oder wiederholter Verbrechen oder Vergehen gegen Strafgesetze, Trunksucht, Rauschgiftsucht, Neigung zu Ausschreitungen, Rohheitsdelikte usw., Geisteskrankheit, Geistesschwachheit, körperliche Mängel, Geschäftsunfähigkeit usw.):			
Das Bedürfnis zum Waffenbesitz/-erwerb bzw. Waffenführen ist		<input type="checkbox"/> gegeben	<input type="checkbox"/> nicht gegeben <input type="checkbox"/> zweifelhaft.
Die Unterschriften der Erziehungsberechtigten werden beglaubigt.			
Stadt/Gemeinde, Datum		Unterschrift	
IV. Stellungnahme der Polizeidienststelle			
Gegen den Antragsteller schwebt, soweit hier bekannt, zur Zeit			
<input type="checkbox"/> kein	<input type="checkbox"/> folgendes Straf-, Bußgeld- oder Ermittlungsverfahren:		
V. An das Landratsamt/Kreisverwaltungsbehörde			
- Amt für öffentliche Ordnung -		Ort, Datum	
		_____ Unterschrift und Amtsbezeichnung	
zur Entscheidung weitergeleitet.			

Verfügung							
Verwaltungsbehörde							
1.	Anfragen an						
1.1	BZR unbeschränkte Auskunft (§ 39 Abs. 1 S. 9 BZRG)						
1.2	Polizeidienststelle	Erledigt am					
2.	W. V.						
3.1	Waffenbesitzkarte (WBK)	Nr.					
	<input type="checkbox"/> nach § 28 Abs.1 WaffG	<input type="checkbox"/> nach § 28 Abs. 2 S. 1 o. 2 WaffG					
	<input type="checkbox"/> nach § 28 Abs. 5 WaffG						
3.2	<input type="checkbox"/> Munitionserwerbsberechtigung (MEB)	<input type="checkbox"/> Munitionserwerbsschein (MES)	Nr.				
3.3	Waffenschein (WS)	Nr.					
3.4	Ausnahmegenehmigung (AG) nach § 33 WaffG						
	gültig bis		Geltungsbereich				
	Auflagen:						
	für folgende Waffen und Munition (Kaliber)		<input type="checkbox"/> erteilt	<input type="checkbox"/> ergänzt	<input type="checkbox"/> verlängert:		
	Lfd. Nr.	Art der Waffe	Munition Kaliber	Hersteller Modell	Herstellungs-Nr.	Datum und Anschrift des Überlassers	
4.	Der Antrag wird abgelehnt (Bescheid mit Gründen und Rechtsmittelbelehrung gegen PZU an den Antragsteller übersenden.) - Nach Rechtskraft Mitteilung an BZR – Kennzahl 5313 -.						
5.	Im Verzeichnis unter Nr.	eingetragen.		Erledigt am			
6.	Kartei angelegt/ergänzt und eingelegt.			Erledigt am			
7.	Kostenverfügung:						
Block/Blatt Nr. _____ Gebühr für (Abschn. II Nr. _____ WaffKostV) _____ EUR Gebühr für (Abschn. II Nr. _____ WaffKostV) _____ EUR Gebühr für (Abschn. II Nr. _____ WaffKostV) _____ EUR Gebühr für (Abschn. II Nr. _____ WaffKostV) _____ EUR Auslagen _____ EUR Summe _____ EUR Nachnahme _____ EUR				8. WBK / MEB / MES / WS / AG übersandt / ausgehändigt erhalten am _____ Mir ist bekannt, daß der Waffenerwerb innerhalb eines Jahres erfolgen muß. Der Erwerb der Waffe ist innerhalb zwei Wochen schriftlich dem Amt anzumelden. Anmeldevordrucke habe ich ausgehändigt erhalten. Unterschrift _____			
An die Kasse zur Einziehung des Betrages Datum, Unterschrift des Kostenbeamten				9. Zur Sammlung Ort, Datum Landratsamt / Stadt Kreisverwaltungsbehörde I. A.			